

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung  
am 09.12.2014**

**um 17:05 Uhr bis 18:27 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Vorsitzender**

Herr Karl Heinz Humpert

**Ratsmitglieder**

Herr Björn Gottschalk

Herr Peter Otto Haarhaus

Frau Monika Hein

Herr Klaus Küster

Herr Volker Leitzbach

Frau Beatrice Schlieper

Herr Norbert Schmitz

Herr Philipp Wallutat

Vertretung für Herrn Gebhardt

Vertretung für Frau Kempf

**Sachkundige Bürger/innen**

Frau Inge Brenning

Frau Lucia Födisch

Frau Monika Gries

Frau Ursula Hecker

Herr Bernhard Schmid

Frau Erika Schmitz

Herr Thomas Ernst Wunsch

**Stadtdirektor**

Herr Dr. Christian Henkelmann

**von der Verwaltung**

Herr Thomas Judt

**Gäste**

Herr Hermann-Josef Hohn

Frau Hannelore Krettner

Herr Ansgar Lange

**Schriftführerin**

Frau Birgit Mendryscha

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |            |         |  |
|------------|---------|--|
| <b>1</b>   |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung  |
| <b>2</b>   |         | Niederschrift über die Sitzung vom 11.11.2014  |
| <b>3</b>   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>4</b>   |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung  |
| <b>5</b>   |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung  |
| <b>6</b>   |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>7</b>   |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung  |
| <b>7.1</b> | 15/0644 | Städtische Galerie mit Foto-Wettbewerb zusätzlich beleben<br>Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2014 zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 09.12.2014                                 |
| <b>7.2</b> | 15/0705 | Schließung der Galerie auf den 31. Oktober 2015 verschieben<br>gemeinsamer Antrag von CDU, Die Linke, W.i.R. und FDP vom 09.12.2014 zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 09.12.2014 |
| <b>8</b>   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung  |
| <b>8.1</b> |         | Städtische Galerie Lüdenscheid<br>Bericht von Herrn Küster   |
| <b>8.2</b> |         | Bergische Symphoniker<br>Anfrage von Herrn Wallutat  |
| <b>9</b>   | 15/0658 | Galeriekonzeptionen - Prüfauftrag aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 11. November 2014  |
| <b>10</b>  | 15/0511 | Schloss Burg Grundsatzbeschluss Lenkungskreis  |
| <b>11</b>  |         | Sitzungstermine 1. Jahreshälfte 2015   |
| <b>12</b>  |         | Musik- und Kunstschulentgelte<br>Eingabe der Familie Wagner  |

**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

## **I. Öffentlich**

### **1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Herr Humpert bittet den Nachtrag, Ds.-Nr.: 15/0658 – Galeriekonzeptionen – Prüfauftrag aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 11.11.2014 – als neuen Tagesordnungspunkt 9 und die Ds.-Nr.: 15/0705 – Schließung der Galerie auf den 31.10.2015 verschieben, gemeinsamer Antrag von CDU, Die Linke, W.i.R. und FDP vom 09.12.2014 – unter TOP 7 mit zu behandeln.

Herr Leitzbach bittet, den neuen Punkt 7 - Ds.-Nr.: 15/0705 – Schließung der Galerie auf den 31.10.2015 verschieben, gemeinsamer Antrag von CDU, Die Linke, W.i.R. und FDP vom 09.12.2014 – als neuen TOP 7.1 zu behandeln und den bisherigen TOP 7.1 im Anschluss daran als TOP 7.2.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt:  
den Nachtrag, Ds.-Nr.: 15/0658 – Galeriekonzeptionen – Prüfauftrag aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 11.11.2014 – als neuen Tagesordnungspunkt 9 und  
die Ds.-Nr.: 15/0705 – Schließung der Galerie auf den 31.10.2015 verschieben, gemeinsamer Antrag von CDU, Die Linke, W.i.R. und FDP vom 09.12.2014 – als neuen TOP 7.1 zu behandeln  
sowie den bisherigen TOP 7.1 – Ds.-Nr.: 15/0644 – Städtische Galerie mit Foto-Wettbewerb zusätzlich beleben, Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2014 - im Anschluss daran als TOP 7.2.

Im Übrigen wird keine Änderung der Tagesordnung gewünscht.

### **2. Niederschrift über die Sitzung vom 11.11.2014**

Frau Schlieper bittet um Berichtigung der Niederschrift dahingehend, dass der zur Ds.-Nr.: 15/0559 gefasste Beschluss ein Konzept nicht nur für die Kunstabteilung, sondern für die gesamte Jugendmusik- und Kunstschule beinhaltet.

Die Niederschrift wird im Übrigen in der vorgelegten Form bestätigt.

### **3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung wurden nicht eingereicht.

#### 4. **Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung wurden nicht vorgelegt.

#### 5. **Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

#### 6. **Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung wurden nicht gemacht.

#### 7. **Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

- 7.1. **Städtische Galerie mit Foto-Wettbewerb zusätzlich beleben  
Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2014 zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 09.12.2014  
Vorlage: 15/0644**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung verweist die Vorlage zur Beratung und abschließenden Beschlussfassung unmittelbar in die Sitzung des Rates der Stadt am 11.12.2014.

- 7.2. **Schließung der Galerie auf den 31. Oktober 2015 verschieben  
gemeinsamer Antrag von CDU, Die Linke, W.i.R. und FDP vom 09.12.2014 zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 09.12.2014  
Vorlage: 15/0705**

Herr Humpert verliest einleitend eine Email des Fraktionsvorsitzenden der SPD, Herrn Sven Wolf, der ein Abstimmungsgespräch mit den Ratsfraktionen/-gruppen vor der Ratssitzung am 11.12.2014 zur Vorbereitung einer mehrheitlich getragenen Beschlussfassung vorschlägt. Vor diesem Hintergrund spricht er sich für die abschließende Beratung und Beschlussfassung unmittelbar in die Sitzung des Rates der Stadt am 11.12.2014 aus.

Die Sprecher von CDU, Die Linke, FDP und W.i.R. unterstützen den gemeinsamen Antrag vom 09.12.2014 (Ds.-Nr.: 15/0705) und sprechen sich für den Erhalt der Galerie und die Verschiebung der Schließung aus, da es sich bei dem Objekt um ein vollfunktionsfähiges

Kulturinstitut handelt, das weit über die Grenzen Remscheids hinaus anerkannt ist. Denkbar ist eine Integration der Kunstschule, die mit einer räumlichen Lösung für die Musikschule verbunden sein muss. Ein neues Konzept sollte für mehr Zulauf sorgen, um das Institut wirtschaftlicher zu machen.

In jedem Fall sollten das Angebot von Pro Arte verbunden mit dem angekündigten ehrenamtlichen Engagement verschiedener Künstler genutzt werden, um das Institut zu erhalten.

Herr Leitzbach bittet seine Anfragen ins Protokoll aufzunehmen. Er bittet um exakte Auflistung der Betriebskosten und die Darstellung der durch den geplanten Galeriebetrieb zu erwartenden Mehrkosten (Einsparungen). Außerdem erwartet er eine erneute Überprüfung des seinerzeit durch den Rat der Stadt gefassten Beschlusses und Festlegung der Prämissen eines Aufhebungsbeschlusses.

Bezogen auf den Verkauf der Böker-Villa sollten folgende Punkte geklärt werden:

- Ernsthaftigkeit der Kaufabsichten
- Zeitfenster für die Aufrechterhaltung der Kaufabsichten
- Höhe des Kaufpreises
- Erstellung eines Wertgutachtens zur Festlegung der Verkehrswertes.

Darüber hinaus sollte die Initiative „Pro Arte“ ein Konzept vorlegen, dass schlüssige Aussagen zur Anzahl, zur Dauer sowie zur organisatorischen und finanziellen Durchführung der künftig geplanten Ausstellungen und Kooperationen macht.

Bezüglich der künftigen Unterbringung der Musik- und Kunstschule bittet er um Aufschlüsselung der errechneten Gesamtsumme der Umbaukosten in Höhe von 472.638,-- Euro und der auf die Kunstschule entfallenden Kosten in Höhe von lediglich 5.000,-- Euro. Aussagen zur Neuorganisation der MKS seitens der Institutionsleitung bzw. der Mitarbeiter liegen ihm bisher ebenfalls nicht vor.

Herr Leitzbach spricht sich abschließend für ein "Kulturzentrum Hasten" aus. Bestehen würde das aus dem Deutschen Werkzeugmuseum, dem Haus Cleff mit Haus Berger, dem Städtischen Archiv, dem Elisenhof als Begegnungsstätte - und der neuen Mehrzweckhalle Logoflex. Eine Zusammenarbeit mit der Initiative „Pro Arte“ wäre auch hier denkbar.

Er bittet um Beantwortung seiner Anfragen spätestens in der Sitzung des Rates der Stadt am 11.12.2014.

Frau Schlieper ergänzt, dass, sie bei einer Aufhebung des seinerzeitigen Ratsbeschlusses ohne Vorlage valider Zahlen Herrn OB Mast-Weisz auffordern wird, den Beschluss zu beanstanden.

Im Übrigen stellt sie fest, dass die Galerie nicht wirklich angenommen wird und die Unterbringung der MKS in den Galerieräumen lediglich dazu dient, das Objekt zu erhalten, den Belangen der Schule jedoch nicht Rechnung trägt.

Zur Ratssitzung sollte darüber hinaus geklärt werden, ob der Verein „Pro Arte“ den avisierten Zuschuss in Höhe von jährlich 25.000,-- Euro bis 2017 tatsächlich sicherstellen kann.

Sie stellt dennoch die weitere Finanzierung der Galerie in Frage, da Mittel im Haushaltsplan nicht vorgesehen sind.

Um einen reibungslosen Ablauf zur Unterbringung der MKS in den Gebäuden Scharffstr. 7 – 9 sicher zu stellen, regt sie an, die Nutzungsänderung sofort zu beantragen und ggf. über eine Zwischennutzung des Gebäudes bis zur Antragsgenehmigung z. B. durch Ausstellungen u. ä. nachzudenken.

Herr Humpert stellt fest, dass sich Argumente gegen den Erhalt der Galerie immer finden lassen, man sich jedoch vor dem Hintergrund der avisierten inhaltlichen Initiative und finanziellen Zusage von „Pro Arte“ und der Bereitschaft verschiedener Künstler zu ehrenamtlichem Engagement für den Erhalt einer räumlich vollfunktionsfähigen Kulturinstitution mit ext-

rem hohem historischen Gebäudewert einsetzen sollte, zumal Gebäude mit historischem Wert in Alt-Remscheid kaum noch vorhanden sind.

Abschließend spricht sich Herr Humpert auch für den Erhalt der MKS aus und stellt fest, dass bei der Neuausrichtung Wert auf eine Verbesserung der Ausstattung und räumlichen Unterbringung gelegt werden sollte.

Herr StD Dr. Henkelmann erläutert zu den gestellten Fragen, dass Betriebskosten für das Gebäude unabhängig von der künftigen Nutzung immer anfallen werden.

Ein Konzept für mögliche Ausstellungen und Kooperationen kann erst nach entsprechendem Ratsbeschluss zum Erhalt der Galerie erarbeitet werden, da auf dieser Grundlage erst mit Möglichen Ausstellern Kontakt aufgenommen werden kann.

Der ZD 0.12 Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften steht in Verhandlungen mit dem Kaufinteressenten der Böker-Villa und wird ein Zeitfenster für den Ankauf ermitteln; das nachgefragte Wertgutachten ist in Arbeit.

Für die Neuorganisation der MKS sind alternative Realisierungsmöglichkeiten denkbar, dabei ist eine Zusammenführung beider Teilbereiche nicht zwingend notwendig.

Abschließend plädiert auch er für den Erhalt der Galerie, zumal der dortige Mitarbeiter weiterbeschäftigt werden müsse. Er hält die Aufrechterhaltung mit einem guten Konzept und unter Fortführung der pädagogischen Arbeit für machbar und sinnvoll, bekundet aber auch sein Verständnis dafür, wenn die Politik vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage mehrheitlich entscheiden sollte, den Sparpakt nicht mehr aufzubrechen zu wollen.

Herr Judt erläutert die auf der Grundlage der Vorgaben des Kommunalen Bildungszentrums entstandene Kostenschätzung für das Raumnutzungskonzept der MKS und die Zusammensetzung der Betriebskosten für die Galerie mit einer Gesamtsumme in Höhe von 48.624,-- Euro.

Darüber hinaus erklärt er, dass in den Umbaukosten in Höhe von 5.000,-- Euro, die für den Umbau der Kunstschule veranschlagt wurden, die notwendige technische Ausstattung zur Aufnahme des Betriebes einschl. der Installation des Brennofens mit Abluft in den Keller-räumen enthalten ist.

Die Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung verweist die Vorlage zur Beratung und abschließenden Beschlussfassung unmittelbar in die Sitzung des Rates der Stadt am 11.12.2014.

## **8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

### **8.1. Städtische Galerie Lüdenscheid Bericht von Herrn Küster**

Herr Küster berichtet, dass die städtische Galerie Lüdenscheid bis in die 90er Jahre hinein über die Grenzen von Lüdenscheid hinaus bekannt und geschätzt war. In den 90ern wurden – wie auch in Remscheid geplant – die Räumlichkeiten aufgegeben und die Galerie ein Be-



standteil der städtischen Museen. Seitdem werden hier kaum noch Ausstellungen durchgeführt.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

## **8.2. Bergische Symphoniker Anfrage von Herrn Wallutat**

Herr Wallutat erkundigt sich nach Ausmaß und Grund für die finanziellen Schwierigkeiten der Bergischen Symphoniker.

Herr Humpert erklärt, dass auf der Grundlage eines entsprechenden Aufsichtsratsbeschlusses ein Abstimmungsgespräch mit der Geschäftsführung und den Städten Remscheid und Solingen stattfinden wird, um eine schnelle Lösung des Problems herbeizuführen; er ist optimistisch, dass die Schwierigkeiten lösbar sind.

Frau Schlieper stellt ergänzend fest, dass eine öffentliche Diskussion zum jetzigen Zeitpunkt juristisch angreifbar ist und bittet um Diskretion.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **9. Galeriekonzeptionen - Prüfauftrag aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 11. November 2014 Vorlage: 15/0658**

Die Verwaltungsvorlage mit den verschiedenen Modellbetrachtungen wird zur Kenntnis genommen.

## **10. Schloss Burg Grundsatzbeschluss Lenkungskreis Vorlage: 15/0511**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung bestätigt den im Rat der Stadt am 27.11.2014 gefassten Beschluss, wonach dem gemeinsam durch die Stadtverwaltungen und Räte der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal, den Vorstand des Schlossbauvereins und die Mitgliederversammlung des Schlossbauvereins erarbeiteten Grundsatzbeschluss Schloss Burg (gemäß Anlage zur Beschlussvorlage) zugestimmt wird.

## **11. Sitzungstermine 1. Jahreshälfte 2015**

Frau Mendrycha gibt die geänderten Sitzungstermine für die 1. Jahreshälfte 2015 wie folgt bekannt:

17.02.2015, 17.00 Uhr  
21.04.2015, 17.00 Uhr  
02.06.2015, 17.00 Uhr.

Der 13.01. und der 0303.2015 entfallen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

## **12. Musik- und Kunstschulentgelte Eingabe der Familie Wagner**

Herr Humpert verweist auf das den Mitgliedern vorliegende Schreiben der Eheleute Wagner, das die überaus starke finanzielle Belastung besonders von Familien mit vielen Kindern nach den vorgenommenen Beitragsänderungen kritisiert.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung wird sich der Angelegenheit im Rahmen der weiteren Beratungen zum Thema Beitragserhöhungen annehmen. Der ZD 0.13.4 wird gebeten, ein entsprechendes Antwortschreiben zu fertigen.

---

Karl Heinz Humpert  
Vorsitzender

---

Birgit Mendryscha  
Schriftführerin